

## Jehovas Zeugen Versammlung Birkenfeld

Ambacher Straße 57 · Grafenhausen · Telefon 0 70 82 / 42 52 65-1  
www.jw.org · jz.birkenfeld@gmail.com

Sonntag, 15. Januar

10.00 – 11.45 Uhr

- **Biblischer Vortrag: „Sich Gottes glücklichem Volk anschließen“**  
„Gott ist Liebe“ (1. Johannes Kap. 4 Vers 8 und 16). Die Liebe ist Gottes Haupteigenschaft, und diejenigen, die Gott dienen, bemühen sich diese Eigenschaft im Alltag nachzuahmen. Deshalb wird in dem Brief an die Galater im Kapitel 5 in Vers 22 als erste Frucht des Geistes Gottes die „Liebe“ angeführt und als nächste die „Freude“. Liebe bewirkt Freude. Wenn wir in unseren Beziehungen zu anderen Gottes Liebe nachahmen, ist Glück die Folge, denn liebevolle Menschen sind glückliche Menschen. Gottes Diener können heute relatives Glück verspüren, weil sie Gottes Willen und die wunderbaren Segnungen mithilfe der Bibel genau kennengelernt haben, die bald alle sanften Menschen auf seiner paradiesischen „neuen“ Erde erleben dürfen. Deshalb sagte Jesus in seiner berühmten Bergpredigt: „Glücklich sind die, die ein mildes Wesen haben, denn sie werden die Erde erben.“ Gottes Diener verspüren auch Glück, weil sie weltweit vereint Zeit, Kraft und finanzielle Mittel einsetzen, um anderen die biblischen Wahrheiten zu lehren. Weitere Gründe, warum sich Menschen, die Gott lieben, seinem glücklichen Volk anschließen sollten, erfahren wir in dem 30minütigen Vortrag.

- **Gemeinsames Bibelstudium: „Mit Jehovas Hilfe durchhalten, ohne die Freude zu verlieren“**

Woher wissen wir, dass Gott uns helfen möchte? Die Bibel sichert uns zu: „Jehova wartet geduldig darauf, euch seine Gunst zu schenken, er wird sich erheben, um auch Barmherzigkeit zu zeigen“ (Jesaja Kap. 30 Vers 18). Jesaja Kapitel 30 bestärkt uns in der Überzeugung, dass Gott uns hilft, die Herausforderungen des Lebens durchzustehen, ohne die Freude zu verlieren. Wir werden außerdem daran erinnert, wie wichtig es ist, zu beten, uns intensiv mit der Bibel zu beschäftigen und darüber nachzudenken, was uns Gott schon jetzt und in der Zukunft alles schenkt.

Jeder ist bei den Zusammenkünften der Gemeinde Birkenfeld-Straubenhardt-Dobel herzlich willkommen. Teilnehmen können Sie entweder persönlich oder per Videokonferenz. Der Glaube an Gott wird gestärkt, man trifft Menschen, die einem guttun. Es gibt keine Spendenaufrufe. Falls Sie sich gern einwählen möchten, erhalten Sie unter der Telefonnummer 07082-4252651 oder über [jz.birkenfeld@gmail.com](mailto:jz.birkenfeld@gmail.com) die nötigen Zugangsdaten. Die Präsenzzusammenkunft findet im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in der Ambacher Str. 57 in Birkenfeld statt. Es stehen Ihnen übrigens jederzeit eine Vielzahl von spannenden Artikeln und Videos auf unserer offiziellen Webseite [www.jw.org](http://www.jw.org) in über 1.070 Sprachen zur Verfügung, in denen wichtige Fragen des Lebens beantwortet werden – selbstverständlich ohne Werbung, Kosten oder Registrierung.

## Schulen – Kindergärten

### Ludwig-Uhland-Schule

Grund-, Haupt u. Real- und Werkrealschule – Ganztageschule

Kirchgartenstr. 20 · 75217 Birkenfeld · Tel. 0 72 31- 48 52 01 · Fax 47 20 54  
[lus-birkenfeld@t-online.de](mailto:lus-birkenfeld@t-online.de) · [www.lus-birkenfeld.de](http://www.lus-birkenfeld.de)

### Einladung zum Informationsabend neue Erstklässler im Schuljahr 2023/2024

Die Schulleitung der Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld lädt Sie zu einem Informationsabend für Eltern der kommenden Erstklässler ein am **Mittwoch, 18. Januar 2023 um 19:00 Uhr** in die Aula der Ludwig-Uhland-Schule.

Für alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2016 – 30.06.2017 geboren sind, besteht Schulpflicht. Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2017 – 30.06.2018 geboren sind können auf Wunsch der Eltern eingeschult werden.

Neben Informationen zur Grundschule und den wichtigsten Terminen für Anmeldung und Einschulung werden wir Sie auch über die Ganztageschule an der Grundschule der Ludwig-Uhland-Schule informieren. Wir freuen uns auf ihr Kommen. (Die Schulleitung)

## Förderverein Ludwig-Uhland-Schule



### HANDY-NUTZUNG: Entspannter – sicherer – seltener

Täglich neun bis zehn Stunden Schlaf, dazu fünf Stunden Schule und zehn Stunden Handynutzung? In dieser Rechnung kann etwas nicht stimmen, denn wo bliebe da Zeit für echte Sozialkontakte?

#### Handyzeiten auf dem Prüfstand

Gemeinsam mit dem Sozialpädagogen Clemens Beisel stellten deshalb die Schüler der Klassen 5-7 der Ludwig-Uhland-Schule ihren Umgang mit dem Smartphone auf den Prüfstand. Eine Woche lang war Clemens Beisel an der Schule, und die Teilnehmer der zehn Workshops warfen dabei auch einen Blick auf ihre Handyzeiten in den Smartphone-Einstellungen. Die Schüler waren äußerst betroffen wie hoch diese waren. In Einzelfällen sogar 15 Stunden täglich! Clemens Beisels überrascht das Ergebnis jedoch keineswegs: „Ein Leben ohne Smartphone ist für viele undenkbar geworden.“

Deshalb wurde gemeinsam geprüft: Welche Apps kosten mich besonders viel Zeit, und wie kann ich das ändern? „Bei TikTok zum Beispiel,“ so erklärte Clemens Beisel, „habt ihr selbst die Möglichkeit, einzustellen, wann die App automatisch eure Nutzungszeit blockieren soll, z. B. nach 20...40...60 oder 120 Minuten am Tag.“ Die Tipps und Ratschläge des Sozialpädagogen wurden von den Schülern wissbegierig aufgesogen und wenn möglich sofort umgesetzt.

#### Nachrichtenflut – nein danke!

Auch die gewaltige Menge ihrer versendeten und eingegangenen Nachrichten konnten sich die Schüler nicht erklären. Erwachsenen wird es da vermutlich kaum anders gehen. Im Gespräch zeigte sich dann auch, dass es die Kinder und Jugendlichen oft ungemein stresst, dauernd erreichbar zu sein oder darauf zu warten, dass Nachrichten beantwortet werden. Mit unüberlegt abgesetzten Bemerkungen oder Streit im Internet hatten ebenfalls viele schon Erfahrungen gemacht.

#### Internet-Knigge

Gemeinsam wurde deshalb überlegt, wie der optimale Umgang miteinander, zum Beispiel auf WhatsApp aussehen kann. Cybermobbing, Bildrechte und Datenschutz wurden ebenfalls thematisiert. Die Schüler lernten dabei, dass die Herausgabe von persönlichen Informationen im Netz gründlich überlegt sein will. Die Mutter eines Siebtklässlers berichtete: „Unser Sohn kam aus der Schule nach Hause und hat mir erst einmal gezeigt, welche Datenschutzeinstellungen an meinem Handy vornehmen soll. Ich war überrascht, was er alles wusste - und ich nicht.“ Das könnte sich bald ändern, denn der Förderverein denkt darüber nach, einen Eltern-Workshop anzubieten, der dabei hilft, den Umgang der Kinder mit der Welt des Internets zu begleiten.

Ein Quiz über das Erlernte beendete den spannenden Vormittag. Der Förderverein bedankt sich sehr herzlich bei den beiden Birkenfelder Firmen Ferdinand Eisele und Müller Fleisch, die jede mit ihrer Spende jeweils fünf spannende Workshops ermöglicht haben.



Fand schnell einen guten Draht zu den Schülern und gab wertvolle Tipps - Sozialpädagoge Clemens Beisel.